

# Protokoll der 34. Generalversammlung Naturschutzverein Grüningen

Mittwoch, 11. März 2020, 19.00 Uhr, Schlosskeller Grüningen

Teilnehmer: 31 Personen gemäss Präsenzliste  
Versammlungsleitung: Barbara Schück, Präsidentin  
Protokoll: Jakob Bodmer, Aktuar  
Entschuldigt: Ruedi Steinmann, Beni Lazzorotto, Werner Moser, Walter u. Monika Mosimann, Herta Wychmann, Caroline u. John Edwards

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll 33. GV
3. Jahresbericht 2019
4. Jahresrechnung 2019
5. Voranschlag 2020
6. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2021
7. Wahlen
8. Erläuterungen zum Jahresprogramm 2020
9. Diverses

## 1. Begrüssung

Unsere Präsidentin begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich und heisst Andreas Spring und Walter Pfister, GR, sowie unser Ehrenmitglied Elisabeth Greuter willkommen. Sie freut sich ganz besonders über die zahlreichen Teilnehmer an unserer GV – trotz Coronavirus. Zur Stimmenzählerin wird ehrenvoll Franziska Oertli gewählt.

## 2. Protokoll 33. GV

Zum Protokoll von der letzten GV vom 13. März 2019 gibt es keine Einwendungen und wird deshalb einstimmig genehmigt und dem Aktuar bestens verdankt.

## 3. Jahresbericht 2019

Barbara Schück zählt einige wichtige Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres auf:

- Einmal mehr konnte die Exkursion ins Gossauerried zu den Kibitzen mangels Nachkommenschaft nicht durchgeführt werden. Das Schutzprogramm wird aber auch im Jahr 2020 weitergeführt.
- Leider musste auch die Biberexkursion ganz kurzfristig abgesagt werden, denn der Leiter unserer Führung, Urs Wegmann, wurde von einer Grippe befallen. Die Exkursion wird aber in diesem Jahr nachgeholt, und zwar am 21. März 2020.

- Am 6. April konnten wir im Herrenbaumgarten eine weitere Hecke pflanzen, und zwar südlich der Stedtlischeune. 30 Sträucher, darunter auch viele Wildrosen, konnten dank tatkräftigem Einsatz von 12 Helfern in kurzer Zeit gesetzt werden. Damit sind jetzt in den letzten Jahren drei Hecken entstanden, die zusammen mit den Hochstammbäumen eine willkommene ökologische Aufwertung erbringen werden.
- Ein langjährig gehegter Wunsch ging im Sommer 2019 in Erfüllung. Im Leewald, im Staatswald Grüningen konnte ein Kleingewässer gebaut werden. DK erläutert detailliert anhand von Bildern die ganze Entstehungsgeschichte. Er selber machte ein Projekt, holte die Einwilligung des Kantons ein und erhielt erfreulicherweise eine Kostengutsprache von der „Rudolf und Romilda Kägi Stiftung.“ Seine Gartenbaufirma führte dann die Arbeiten, im speziellen die Kalkstabilisierung, aus. Im Herbst konnten dann ein paar Helfer die Sache mit dem setzen von seltenen Pflanzen noch abrunden. - Im Zürcher Oberland gab es früher viel mehr Feuchtgebiete mit Wasserstellen, die aber leider in den letzten Jahrzehnten immer mehr verschwunden sind. Darum ist es für die Amphibien überlebenswichtig, wenn wieder Ersatzlaichgewässer geschaffen werden, und zwar am besten an Stellen wo keine Gefährdung durch Verkehr stattfinden kann. Darum ist dieser Standort ideal gelegen und es kann bereits jetzt festgestellt werden; der Weiher ist dicht und es ist bereits Froschlaich vorhanden.

#### **4. Jahresrechnung 2019**

Unser Kassier kann eine erfreuliche Vereinsrechnung präsentieren. Nach ein paar Detailinformationen kann er ein Überschuss von gut 1'000.- Fr. und ein Vermögen von rund 15'900.- Fr. ausweisen. Die Rechnungsrevisoren sind sehr zufrieden mit der Rechnungsführung und so wird denn die Rechnung mit Applaus verabschiedet.

#### **5. Voranschlag 2019**

Jean-Pierre Schranz orientiert auch über den VA für das laufende Jahr 2020. Es sind keine grossen Abweichungen geplant, so dass ein kleiner Gewinn von 400.- Fr. resultieren soll. Die Versammlung stimmt auch diesem Geschäft einstimmig zu.

#### **6. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2020**

Die Mitgliederbeiträge sollen wie bisher beibehalten werden; Jugendliche bis 18 Jahre 5.- Fr. Erwachsene 40.- Fr. und Familien 60.- Fr. Die Versammlung ist einverstanden und heisst auch dieses Traktandum gut.

## **7. Wahlen**

Barbara Schück schätzt sich in der glücklichen Lage, alle bisherigen Vorstandsmitglieder für weitere zwei Jahre Vorstandsarbeit vorzuschlagen. Allerdings mit einem Wermutstropfen – denn Dany Kreiner möchte nur noch ein Jahr im Vorstand mitwirken. So werden also alle bisherigen Vorstandsmitglieder in globo wieder gewählt und mit Applaus bestätigt.

Dany Kreiner kann nun noch die Wahl unserer Präsidentin vornehmen. Er dankt Barbara Schück für ihren grossen Einsatz für unseren Verein und schlägt sie für weitere zwei Jahre als Präsidentin vor. Dies wird ebenfalls mit grossem Applaus bestätigt.

## **8. Erläuterungen zum Jahresprogramm 2020**

- Der Vorstand hat „Lebender Boden“ zum Jahresthema gewählt. Bereits letztes Jahr hat die Gruppe DepoNie im Jungholz einen Stand eingerichtet, wo mit Kopfhörern das Rascheln im Boden zu hören war. Und so wollen wir das Thema in diesem Jahr vertiefen. So soll der Sommerbummel ebenfalls diesem Thema gewidmet sein. Wir werden ein Bodenprofil ausheben, so dass wir das Innere des Bodens sehen und erleben können. Dazu wird uns Fachmann Fredi Strasser mehr über das Geheimnis Boden erzählen können.
- Als nächstes steht nun aber die Biberexkursion nach Marthalen bevor, und zwar am Samstagmorgen dem 21. März 2020. Weil das Fahren mit den ÖV zu langwierig ist, werden wir Fahrgemeinschaften bilden. Barbara Schück wird alles vorbereiten und organisieren.
- Im April findet je nach Wetter und Bedarf eine Heckenpflege im Herrenbaumgarten statt.
- Auch im September sind je nach Bedarf Pflegearbeiten beim Waldweiher nötig.
- Der traditionelle Vortragsabend im November ist noch nicht fest verplant. Vorschläge für diesen Abend sind willkommen.

## **9. Diverses**

- Dany Kreiner orientiert über die Arbeiten bei den Schlosswiesenweihern. Einerseits waren Holzereiarbeiten und andererseits Baggerarbeiten nötig. Der Eingriff sieht im Moment etwas brutal aus. Die Bäume mussten aber gefällt werden, dass man die Weiher überhaupt ausbaggern konnte und dass wieder genügend Licht für die Wasserflächen vorhanden ist. Die Weiden werden ja bekanntlich schnell wieder wachsen und die Wiesenfläche wird im Frühling wieder neu angesät. Erfreulich ist auch hier, dass bereits jetzt wieder sehr viel Froschlaich festgestellt werden kann.
- Unser Fledermausspezialist Werner Moser kann von einer sehr seltenen Fledermausart berichten, die er bei der Stedtlischeune im neu montierten Fledermauskasten festgestellt hat. Es handelt sich dabei um die Rauhaut- Fledermaus.

- Aus der Versammlung werden verschiedene Fragen, aber auch Vorschläge zu anderen Weihern, zu Informationen in der GrüningerPost, zur Biodiversität und zu den Neophyten gemacht. Zum Glück können unsere Fachleute wie Dany Kreiner, Franziska Oertli und auch unsere Präsidentin Erklärungen und Antworten geben.

Um 20.10 Uhr kann die Präsidentin die GV beschliessen. Sie tut das nicht ohne allen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich zu danken und übergibt Jedem ein überaus wertvolles Geschenk, nämlich ein Glas Bienenhonig aus eigener Produktion. Herzlichen Dank für diesen Genuss.

## **2. Teil**

Nach einer kurzen Pause sehen wir uns einen von japanischen Wissenschaftlern erstellten Film, der ins Deutsche übersetzt worden ist, zum Thema Boden an. Barbara Schück macht uns darauf aufmerksam, dass der Film nicht mehr ganz den heutigen Ansprüchen betreffend Bild und Ton entspricht. Inhaltlich ist der Film aber sehr sehenswert, insbesondere wird aufgezeigt, wie wunderbar unsere Böden leben. Mit ihren tausenden von Lebewesen, von Tieren und Pilzen, die bewirken, dass unsere Böden gesund und fruchtbar bleiben. Und dass ohne die Grundlage eines Bodens, auch ein Leben über dem Boden kaum möglich ist. Dabei gab es auch Beispiele, wie durch natürliche Bodenverbesserungen die Böden fruchtbar gemacht werden können.

Nach diesem Film lädt Barbara Schück alle ein, noch ein bisschen zu Verweilen bei einem Glas Wein und Brötchen und gemütlichem Beisammensein.

Grüningen, den 13. März 2020 / Bo.













